

Werner Kerschl
IFM Investors Ltd
60 Gresham Street, 3rd Floor
London EC2V 788, UK

London, 31. März 2016

Sehr geehrter Herr Kerschl,

Ihr Verständnis für Börsen-Timing ist bemerkenswert. Das erste IFM Angebot, in die Aktionärsstruktur der Flughafen Wien AG einzusteigen, machten Sie im turbulenten Herbst 2014 und damit mitten in der Ukraine-/Russlandkrise, die zudem von Ängsten bezüglich Flugverkehr wegen der kurz zuvor ausgebrochenen Ebola-Epidemie überlagert wurden. Nunmehr ist auf die Phase einer kurzfristigen Unterbewertung der Flughafen-Aktie, im Nachgang zu deren ATX-Ausschluss, die Entscheidung IFMs publik geworden, ihren Anteil auf 40% zu vergrößern zu wollen.

Wir halten aktuell einen signifikanten Anteil der noch frei gehandelten Aktien des Unternehmens, nachdem wir Ihr Angebot 2014 nur mit einem kleinen Teil unserer Stücke angenommen hatten. Unser Verbleib in der Aktionärsstruktur des Unternehmens war und ist der herausragenden Qualität des aktuellen Management Teams, unter der Führung von Günther Ofner und Julian Jäger, zuzuschreiben. In einem von geopolitischen Krisen und Ängsten um die größte Fluglinie des Landes geprägten Umfeld mit jährlichem Passagierwachstum von nur 2%, ist es den Vorständen gelungen, i) die Verschuldung mehr als zu halbieren, ii) die Nettogewinne jährlich um 34% zu steigern und iii) die Dividende auf EUR 2,00 zu verdoppeln. Weitere signifikante Steigerungen sind klar umschrieben.

Der Flughafen, als einer der besten Infrastrukturunternehmen, ist zur Visitenkarte der Region geworden. Es wird gebaut, vergrößert, verbessert. Das Angebot an Verbindungen, Fluglinien und Einkaufsmöglichkeiten hat sich deutlich gesteigert, was zu einer weiteren Wachstumsdynamik führt.

Ihr aktuelles Angebot von EUR 100 pro Aktie ist nicht ausgewogen und weckt unser Interesse aktuell nicht. IFM Global würde als 40%-Eigentümer den Aktienhandel des Flughafens unnötig austrocknen. Der Preis würde es IFM ermöglichen, einen überproportionalen Anteil der sich abzeichnenden weiteren Wertschaffung für sich zu beanspruchen. Die erfolgreiche Akquisition in Malta, gesteigerte Gewinnaussichten und die attraktiven und scharf kalkulierten Termin-Investitionspläne, bringen deutlich höhere Wertchancen bei unserem Verbleib in der Aktionärsstruktur.

Ich darf hierbei auf unsere aktuellen Berechnungen und die hierzu erstellte Präsentation verweisen.

Mit freundlichen Grüßen,



Klaus Umek

Managing Partner
Petrus Advisers

Petrus (UK) LLP – 100 Pall Mall - London SW1Y 5NQ - www.petrusadvisers.com - office@petrusadvisers.com